

Filmbewertungsstelle (FBW) vergibt die Auszeichnung: Drama, Prädikat besonders wertvoll

Der Krieg des Charlie Wilson

**Charlie Wilson beeinflusst das Ungleichgewicht im
Afghanistan-Krieg zugunsten der Afghanen**

Welch ein treffender Titel! Denn die eine Seite des Krieges, der im Mittelpunkt dieser Polit-Satire steht, darf es offiziell nicht geben: die verdeckte Unterstützung der Mujahidin durch die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Es geht um nicht mehr und nicht weniger als den Einmarsch der sowjetischen Truppen in Afghanistan. Sie dürfen nicht erfolgreich sein! Und ein Mann - Charlie Wilson - schafft das.

Das Interesse des Kongressabgeordneten an diesem Krieg wird geweckt, als der Patriot und Lebemann sich - und das nicht allein - pikanterweise im Whirlpool befindet, erste Fernsehbilder sieht, die anscheinend niemanden sonderlich bewegen. Seine Entscheidung: Es muss gehandelt werden.

Wie sich dann jedoch schnell herausstellt, beunruhigen sie noch jemanden, den er kennt, zutiefst: die reiche Texanerin und religiöse Fanatikerin Joanne Herring, die gleichfalls einen Sieg der Kommunisten-Teufel verhindern will.

Im Film werden die beiden durch Tom Hanks und Julia Roberts brillant verkörpert. Ihre darstellerischen Glanzleistungen wie auch die von Philip Seymour Hoffman als CIA-Agent Gust Avrakotos faszinieren. Aus der großen Auswahl seien wenigstens drei Kabinettstücke herausgehoben: die Auseinandersetzung Gusts mit seinem Vorgesetzten, das erste Aufeinandertreffen von Charlie und Gust und Joannes Schlafzimmertelefonat mit Charlie.

Das filmische Schachspiel voller Überraschungen im Großen wie im Kleinen, die geschliffenen Klingen der Dialoge, kontrastierende Bilder, Direktes und Hintergründiges bilden ein rundum gelungenes Ganzes. Überhöhungen und realistisch wirkende Szenen lassen das Lachen des Zuschauers gefrieren.

Mike Nichols sehenswerter Film, der auf wahren Begebenheiten basiert, weist in seiner Problematik und Umsetzung wohl bewusst über die achtziger Jahre hinaus. Darauf deuten nicht nur die Geschichte vom Zen-Meister und der Schluss hin: „Und dann versauten wir das Endspiel..



Drama

USA 2007

Regie: Mike Nichols

Hauptdarsteller: Tom Hanks,
Julia Roberts, Amy Adams,
Philip Seymour Hoffman, u.a.

Länge: 102 Min.

Kinostart: 07.02.2008

Verleih: Universal Pictures International
Germany GmbH
FSK: ab 12 Jahren



Die Filmbewertungsstelle (FBW) in Wiesbaden zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf ausgewiesenen Filmexperten aus ganz Deutschland. Sie bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filme.de